

Haching vergibt Chance auf DFB-Pokal

SpVgg verliert Spitzenspiel in Würzburg 0:4 – Partie vor 4578 Zuschauern kippt nach Pause

Unterhaching – Nach dem jüngsten Aufstiegsverzicht ist bei der SpVgg Unterhaching auch der Traum von der Qualifikation für den DFB-Pokal der kommenden Saison geplatzt. Beim 0:4 (0:0) auswärts bei den Würzburger Kickers zeigte sich der Dritte der Regionalliga Bayern im Spitzenspiel beim Zweiten vor dem Tor harmlos.

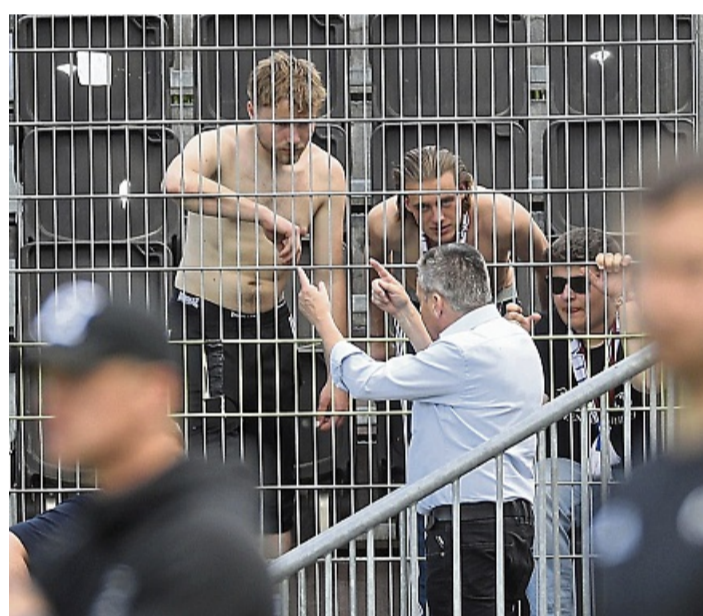
Nach dem Spiel vor 4578 Zuschauern in der Würzburger AKON Arena gegen den designierten Bayerischen Amateurmeister 2026 war die Enttäuschung dementsprechend groß. Insbesondere in der ersten Hälfte wäre für die Hachinger mehr drin gewesen. „Wir sind sehr gut reingekommen, haben es aber leider verpasst, die Tore zu machen“, bedauerte Hachings Offensivmotor Simon Skarlatidis.

In der Tat erweckte die Mannschaft von SpVgg-Cheftrainer Sven Bender zunächst den Eindruck, den letzten Strohalm zur DFB-Pokal-Qualifikation noch ergreifen zu wollen. Die Gäste waren zu Beginn druckvoller. Ein Schuss von Moritz Müller war jedoch zu schwach, um Würzburgs Torwart Johann Hipper in Bedrängnis zu bringen (1.). Nach einer Ecke von Alexander Winkler setzte Cornelius Pfeiffer einen Kopfball knapp neben das Tor (13.). Von den Platzherren kam auf der Gegenseite bis zur Pause offensiv wenig, ein Schuss aus dem Rückraum von Jermain Nischalke über die Latte war die Ausnahme (29.).

Nach dem Seitenwechsel kippte dann das Spiel in Richtung der nun aktiveren Heimelf. Bei den Unterfranken verpasste zunächst noch Martin Thomann freistehend vor Hachings Torwart Erion Avdija die Führung für die Gastgeber (56.). Doch dann war der Bann gebro-



Die Gesichter sprechen Bände: Hachinger Spieler sitzen enttäuscht auf der Reservebank in Würzburg. FRANK SCHEURING (2)



Redebedarf: Unterhachings Präsident Manfred Schwabl diskutiert mit mitgereisten Fans.

chen und innerhalb von zehn Minuten brach das Unheil über die Gäste herein: Zunächst schlenzte Würzburgs Top-Torjäger Tarsis Bonga den Ball sehenswert in den Winkel zum 1:0 (61.). Nischalke sorgte mit einem starken Distanzschuss in die linke obere Ecke sofort danach für das 2:0 (65.). Nachdem Daniel Hägele per Kopfball nach einer Ecke das 3:0 nachgelegt hatte (68.), sorgte erneut Nischalke für den vierten Treffer (71.).

Bis zum Spielende plätscherte dann die Partie ohne weitere Großchancen auf beiden Seiten vor sich hin, und nach Schlusspfeiff gab es bei den Würzburger den Titel des Bayerischen Amateurmeisters 2026 zu feiern. Haching indes kann sich

von Platz drei beim nun bedeutungslosen Saisonfinale gegen Burghausen am kommenden Samstag nicht mehr verbessern und kann im Bruderduell zwischen Sven und Lars Bender in Unterhaching die Saison ohne Druck ausklingen lassen.

ROBERT M. FRANK

FC Würzburger Kickers – SpVgg Unterhaching 4:0 (0:0)

SpVgg Unterhaching: Avdija – Ehlich, Stiefler, Winkler, Breuer – Ortel, Gevorgyan (78. Krattenmacher) – Skarlatidis, Pfeiffer (67. Meier), Müller (46. Hannemann) – Krupa (78. Spann)

Tore: 1:0 Bonga (61.), 2:0 Nischalke (65.), 3:0 Hägele (68.), 4:0 Nischalke (71.)

Schiedsrichter: Andreas Hummel (Betzigau) – **Zuschauer:** 4578

MERKUR CUP

Haching und Höhenkirchen setzen sich durch

Höhenkirchen-Siegersbrunn – Bei der Siegerehrung war er bereits zum Greifen nah: der große silberne Pokal, den der Sieger des 32. Merkur CUP in diesem Jahr erhält. Das Kreisfinale des wohl weltgrößten U17-Fußballturniers in Höhenkirchen gewann die SpVgg Unterhaching und sicherte sich damit das erste Ticket zum Bezirksfinale am Wochenende 4./5. Juli – und ist somit einen Schritt näher am Pokal. Der Nachwuchs der Vorstädter setzte sich im Finale in einem tollen Spiel gegen Höhenkirchen mit 6:3 durch. Die Gastgeber lösten trotz der bitteren Niederlage das zweite Ticket für das Bezirksfinale.

qvw



Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN



merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

HANDBALL

Meister beendet Serie der HT-Handballer

Unterhaching/Taufkirchen – Zum Saisonabschluss endete die Serie von zuletzt sechs Siegen für HT Münchens Handballer: Sie unterlagen dem Regionalliga-Meister SG Regensburg zu Hause mit 26:33 (9:17). Erwartungsgemäß könnte man hinzufügen, denn die Oberpfälzer gewannen alle ihre Rückrundenspiele und ließen schon lange keine Zweifel an ihrem Aufstieg in die 3. Liga zu. HT hielt in der Anfangsphase gut mit, hatte letztlich aber keine Chance. Der vierte Platz in der Abschlusstabelle stand für das Team von Trainer Johannes Borschel bereits vor der Partie fest.

um

Haching II hat Spaß im Spiel um Goldene Ananas

4:0-Erfolg gegen Aubing – Nachwuchskräfte werden die Saison auf Rang vier abschließen

Unterhaching – Auch wenn es für die SpVgg Unterhaching II in der Fußball-Landesliga um nichts mehr geht, kann der Fußball doch richtig Spaß machen. Im Heimspiel gegen den SV Aubing hatte man richtig Vergnügen und am Ende einen nie gefährdeten 4:0 (2:0)-Erfolg.

Bei der Spieltagsmannschaft der Hachinger bekommen die jungen Spieler in der Regel genaue Vorgaben, um auf die Abläufe bei den Profis vorbereitet zu werden. „Diesmal haben wir den Spielern bewusst eini-

ge Freiheiten gegeben. Die Kicker sollten die Situationen aus dem Bauch heraus mit Fußball-Instinkt lösen. Genau das hat gegen Aubing gut funktioniert. Die Jungs sollten Spaß haben in dem Spiel um die Goldene Ananas.“

Doppelpack von Ibrakovic und Stjepanovic

Zur Geschichte des Spiels gehört aber dazu, dass die Gäste viele Fehler machten und sich daraus immer wieder gefährli-

che Umschaltaktionen ergaben. Das 1:0 von Daris Ibrakovic nach fünf Minuten war dann auch schon der Dosenöffner, nach dem das Spiel nur noch in die Hachinger Richtung lief. Daris Ibrakovic machte mit dem 4:0 dann noch seinen ersten Doppelpack im Herrenfußball.

Für Laris Stjepanovic ist es eher die Regel, doppelt zu treffen. Er verbesserte seine Torquote nun auf 13 Stück in zwölf Spielen. Vor der Winterpause traf er im Trikot des TSV Grünwald 19 Mal in 21 Partien. Mit

jetzt 32 Toren ist er der beste Torjäger der Liga. In Haching wurde Stjepanovic erst im defensiven Mittelfeld ausprobiert. Seit er wieder die Sturmspitze bildet, trifft er auch in Unterhaching wie am Fließband. Gegen Aubing reichte es für die Saisontore 31 und 32, indem er die gegnerischen Fehler abwartete.

Am Ende war das Ergebnis in der Höhe in Ordnung. Damit steht nun auch tabellarisch fest, dass Unterhaching II die Landesliga als Vierter abschließen wird. Nach der großen

Siegserie vor der Winterpause mit der Tabellenführung und großem Vorsprung auf den Rest der Liga ist das allerdings eher ein schmerzhafter vierter Platz.

nb

SpVgg Unterhaching II – SV Aubing 4:0 (2:0)

Haching: Dehler, Staniek (66. Obermeier), Böhne, Kainz, Knörchen, Schill, Freimuth, Guth (80. Kohler), Ibrakovic, Spann, Stjepanovic.

Tore: 1:0 Ibrakovic (5.), 2:0 Stjepanovic (37.), 3:0 Stjepanovic (48.), 4:0 Ibrakovic (78.).



SAVE THE DATE

REGIONALLIGA BAYERN
merkurcup.com

SpVgg Unterhaching vs. SV Wacker Burghausen



Samstag | 16.05.26 | 14.00 Uhr | uhlsportPARK Unterhaching